Universität Basel

Departement
Geschichte

4. Studientag Europa transepochal HS 2018

Nehmen

Donnerstag, 18. Oktober 2018, 14.15 - 19.30 Uhr

Departement Geschichte, Hirschgässlein 21, 4051 Basel, Seminarraum 1

Organisation: Prof. Dr. Jan Rüdiger, Prof. Dr. F. Benjamin Schenk

«Die Gabe» ist ein klassischer Begriff der Kulturanthropologie. Was ist ihr Gegenteil? Es hat nicht einmal einen Namen, jedenfalls als Substantiv. «Nehmen» hingegen ist zum einen das Gegenüber des Gebens, zum anderen auch seine Negation - denn genommen werden kann ohne Gegenleistung. Oder?

«Nehmen» lässt sich jedenfalls transepochal und transregional als das untersuchen, was laut Marcel Mauss die Gabe ist: ein «totales soziales Phänomen». Vom nordeuropäischen Mittelalter bis ins Russland des 20. Jahrhunderts spüren wir - gemeinsam mit zwei Gastdiskutanten - an diesem Studientag Ökonomien und Logiken des Nehmens nach.

Anmeldung bis zum 11. Oktober 2018 an msgeuropa-geschichte@unibas.ch

14.15	Begrüssung und Einführung **Jan Rüdiger, F. Benjamin Schenk**
14.30	Textdiskussion: **Mauss: «Die Gabe»; Rüdiger: «Eine Geschichte mittelalterlichen Nehmens»***
15.15	Inputreferat und Diskussion **Frederik Vognsen Hansen (Aarhus):** **Trees, Pirates, and Stranded Whales. Forms of ‹Taking› in Late medieval Denmark**
16.15	Kaffeepause (Aufenthaltsraum EG)
16.30	Textdiskussion: **Ledeneva: «Russia's economy of favours» (Introduction & Chapter 5)***
17.15	Inputreferat und Diskussion **Dr. Alexandra Oberländer (Berlin):** **«Einen Rubel für den Plan, zwei für die eigene Tasche» - Nehmen in Zeiten des Mangels**
18.15	Schlussdiskussion
19.30	Apéro (Aufenthaltsraum EG)

* Vorbereitende Lektüre (Texte auf ADAM), das Schreiben und Einreichen eines Essays VOR der Veranstaltung und aktive Teilnahme an Diskussionen werden vorausgesetzt.